

Qualitätssicherung
medizinische Rehabilitation
der Gesetzlichen Krankenkassen

Bericht Teil II
Patientenbogen
Ergebnisqualität, Patientenzufriedenheit, Prozessqualität
Qualitätssynopse
2013

Psychische und psychosomatische
Erkrankungen

1003061
Panorama Fachklinik GmbH & Co.KG,
Scheidegg

Datenbankstand: Dezember 2013
Berichtszeitraum 2012 - 2014
2012 - D13784-L87202-P42650

**BQS Institut für Qualität
und Patientensicherheit GmbH**

Kanzlerstr. 4
D-40472 Düsseldorf
Telefon: +49 211 635 534-66
Telefax: +49 211 280 729-99
E-Mail: qs-reha@bqs-institut.de
Homepage: <http://www.bqs-institut.de>

Im Auftrag von:

GKV-Spitzenverband

Reinhardtstr. 30
D-10117 Berlin
Telefon: +49 30 206 288-0
Telefax: +49 30 206 288-88
E-Mail: kontakt@gkv-spitzenverband.de
Homepage: <http://www.gkv-spitzenverband.de>
<http://www.qs-reha.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
I	Vorbemerkung	I.1
II	Rücklauf und Drop-Out-Analyse	
II.1	Einleitung	II.1
II.2	Ergebnisse	II.1
1	QUALITÄTSSYNOPSE - ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	
1.1	Einleitung	1.1
1.2	Ergebnisse	1.2
2	ERGEBNISQUALITÄT	
2.1	Einleitung	2.1
2.2	Übersicht Qualitätsdimensionen	2.2
2.3	Ergebnisse	
2.3.1	Psychische und somatoforme Beschwerden	2.4
2.3.2	Psychisches Wohlbefinden	2.5
2.3.3	Interaktionelle Schwierigkeiten	2.6
2.3.4	Selbstwirksamkeit	2.7
2.3.5	Aktivität und Partizipation	2.8
2.3.6	Summenscore Reha-Status	2.9
2.3.7	Effektstärken der einzelnen Qualitätsdimensionen	2.10
3	PATIENTENZUFRIEDENHEIT	
3.1	Einleitung	3.1
3.2	Übersicht Qualitätsdimensionen	3.2
3.3	Ergebnisse	
3.3.1	Pflegerische Betreuung	3.4
3.3.2	Ärztliche Betreuung	3.5
3.3.3	Psychotherapeutische Betreuung	3.6
3.3.4	Klima	3.7
3.3.5	Schulungen, Vorträge und Beratungen	3.8
3.3.6	Behandlungen I	3.9
3.3.7	Behandlungen II	3.10
3.3.8	Behandlungen III	3.11
3.3.9	Organisation	3.12
3.3.10	Entlassung und Vorbereitung auf die Zeit nach der Rehabilitation	3.13
3.3.11	Unterbringung	3.14
3.3.12	Dienstleistungen	3.15
3.3.13	Attraktivität und Empfehlungen	3.16
3.3.14	Summenscore Zufriedenheit	3.17
3.3.15	Nicht risikoadjustierte Ergebnisse der einzelnen Qualitätsdimensionen	3.18
4	PROZESSQUALITÄT	
4.1	Einleitung	4.1
4.2	Ergebnisse	4.2
5	PATIENTENZUFRIEDENHEIT - DETAILÜBERSICHT ÜBER DIE BEANTWORTUNG DER EINZELNEN ITEMS	5.1
6	PROZESSQUALITÄT - DETAILÜBERSICHT ÜBER DIE BEANTWORTUNG DER EINZELNEN ITEMS	6.1

Leseanleitung: Eine ausführliche Leseanleitung wird separat zur Verfügung gestellt.

I Vorbemerkung

Der hier vorliegende Berichtsteil II ist der zweite Teil des Berichtswesens im QS-Reha®-Verfahren, dem Qualitätssicherungsverfahren der gesetzlichen Krankenkassen in der medizinischen Rehabilitation. Er enthält die Ergebnisse zur

- Ergebnisqualität,
- Patientenzufriedenheit,
- Prozessqualität und
- die zusammenfassende Qualitätssynopse.

Der separate Berichtsteil I enthält die Ergebnisse zur Strukturqualität und zu weiteren Aspekten der Prozessqualität. Der Berichtsteil II basiert auf den Daten, die mit dem Patientenbogen erhoben wurden. Er enthält eine Darstellung der Ergebnisse und kurze, aussagekräftige Erläuterungen. Eine ausführliche Beschreibung der jeweils eingesetzten Methoden und Verfahren findet sich im Methodenhandbuch des QS-Reha®-Verfahrens (download über www.qs-reha.de) sowie in der separat zur Verfügung gestellten Leseanleitung. Dort werden auch statistische Kennzahlen beschrieben sowie ausführliche Interpretationshilfen zur Verfügung gestellt.

Vor der Darstellung der Resultate in den Bereichen Ergebnisqualität, Patientenzufriedenheit und Prozessqualität sowie der Qualitätssynopse werden die Ergebnisse der Rücklauf- und Drop-Out-Analyse berichtet. Außerdem werden die wichtigsten Merkmale der Stichprobe beschrieben.

Die Qualitätssynopse, in der die Ergebnisse aus Berichtsteil I und dem hier vorliegenden Berichtsteil II zusammenfassend dargestellt werden, finden Sie in Kapitel 1.

Die Resultate in den Qualitätsdimensionen der Ergebnisqualität, Patientenzufriedenheit und Prozessqualität werden zunächst in Form von Übersichten dargestellt. Bei der Ergebnisqualität und Patientenzufriedenheit erfolgt dies durch Grafiken (Box-and-Whisker-Plots und z-standardisierte Einrichtungsergebnisse) in den Abschnitten 2.2 und 3.2, bei der Prozessqualität durch eine zusammenfassende Tabelle mit den Erfüllungsgraden der prozessbezogenen Items in Abschnitt 4.2. Dies ermöglicht es, die Ergebnisse Ihrer Einrichtung („Indexeinrichtung“) im Vergleich zu den Referenzeinrichtungen des gleichen Indikationsbereichs auf einen Blick zu erfassen.

In den Abschnitten 2.3 und 3.3 werden die Resultate in den einzelnen Qualitätsdimensionen der Ergebnisqualität und Patientenzufriedenheit über Benchmark- und Balkendiagramme sowie die Angabe von Effektstärken und Mittelwerten weiter aufbereitet. Anhand dieser Darstellungen ist es möglich, einzuschätzen, in welchen Dimensionen einerseits schon eine vergleichsweise hohe Qualität erreicht wurde bzw. wo andererseits noch Optimierungspotenzial besteht.

Am Ende dieses Berichts wird in Detailansichten die Verteilung der Antworten auf die auswertungsrelevanten Fragen in den Bereichen Patientenzufriedenheit und Prozessqualität dargestellt (siehe Kapitel 5 und 6). Auf dieser Grundlage ist eine genauere Analyse der Stärken und Schwächen in den einzelnen Qualitätsdimensionen möglich.

II Rücklauf und Drop-Out-Analyse

II.1 Einleitung

Datenausfälle können dazu führen, dass die Patienten mit vollständigen Datensätzen nicht mehr repräsentativ für die Gesamtstichprobe sind. Deshalb wird in diesem Abschnitt auf Basis der Angaben des Arztbogens geprüft, ob die Patienten, die zu irgendeinem Zeitpunkt aus der Erhebung ausgeschieden sind („Drop-Out-Patienten“), sich systematisch bezüglich relevanter Variablen von den in der Erhebung verbliebenen Patienten („Erhebungspatienten“) unterscheiden.

II.2 Ergebnisse

II.2.1 Rücklaufanalyse innerhalb der Erhebungspatienten

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Patientenbogen Aufnahme (t0)	33			
Patientenbogen Nachbefragung (t1)	33			
Patientenbogen Rücklauf (t0-t1)		100,0%		
Arztbogen	43			
Komplette Datensätze¹	33			
Drop-Out-Arztbogen	10 / 43			
davon				
Gründe für Drop-Out nach Angaben der Ärzte (Mehrfachnennungen möglich)				
Teilnahme verweigert	4 / 10	40,0%		
kognitive/sprachliche Einschränkungen	2 / 10	20,0%		
vorzeitige Abreise	1 / 10	10,0%		
Verlegung	0 / 10	0,0%		
Therapieabbruch	0 / 10	0,0%		
anderes	2 / 10	20,0%		
ohne Angabe von Gründen	1 / 10	10,0%		

¹ Patientenbogen t0, t1 und Arztbogen mit gleicher Identifikationsnummer

II.2.2 Prüfung auf Unterschiede¹

	Erhebungs- patienten Indexeinrichtung	Drop-Out- Patienten Indexeinrichtung	Signifikanz ²
Anzahl Patienten	32	11	
Alter (Jahre)			
Mittelwert	56,2	57,7	
Standardabweichung	15,2	11,5	
Geschlecht			
Frauen	59,4%	50,0%	
Männer	40,6%	50,0%	
unbekannt	0,0%	0,0%	
Schulabschluss			
noch in der Schule	0,0%	0,0%	
kein Schulabschluss	0,0%	0,0%	
Sonderschulabschluss	0,0%	0,0%	
Hauptschulabschluss	31,3%	14,3%	
Realschulabschluss/Polytechnische Oberschule	21,9%	28,6%	
Fachabitur/Abitur	31,3%	42,9%	
Sonstiges	15,6%	14,3%	
Depressive Störungen (F32-F33; F34.1)	90,6%	63,6%	
Angststörungen (F40-F41)	21,9%	0,0%	
Somatoforme Störungen (F45)	21,9%	0,0%	
Chronifizierungsdauer (über 5 Jahre)	41,9%	30,0%	
Reha-Motivation bei Behandlungsbeginn³			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	31	10	
Mittelwert	8,1	7,2	
Standardabweichung	1,6	3,4	
Allgemeine Beeinträchtigungsschwere bei Behandlungsbeginn*			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	10	
Mittelwert	3,4	3,4	
Standardabweichung	1,5	1,6	
Beeinträchtigung der psychischen Lebensqualität bei Behandlungsbeginn*			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	10	
Mittelwert	2,5	2,4	
Standardabweichung	1,0	1,5	
Beeinträchtigung der körperlichen Lebensqualität bei Behandlungsbeginn*			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	10	
Mittelwert	4,6	4,1	
Standardabweichung	1,9	2,0	

¹ Bei Auftreten signifikanter Unterschiede zwischen den Erhebungs- und den Drop-Out-Patienten können die Ergebnisse der Auswertungen zur Ergebnisqualität und deren Interpretation nur eingeschränkt auf die Gesamtpopulation der Patienten dieser Einrichtung verallgemeinert werden.

² Es besteht ein statistisch signifikanter Unterschied: ◆

³ hohe Werte = hohe Motivation (Wertebereich: 0 bis 10)

* Therapeutenurteil: hohe Werte = geringe Beeinträchtigung (Wertebereich: 0 bis 10)

II.2.2 Prüfung auf Unterschiede¹ (Fortsetzung)

	Erhebungs- patienten Indexeinrichtung	Drop-Out- Patienten Indexeinrichtung	Signifikanz ²
Anzahl Patienten	32	11	
Psychische und somatoforme Beschwerden³			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	31	1	
Mittelwert	6,3	9,0	
Standardabweichung	1,6	0,0	
Interaktionelle Schwierigkeiten*			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	1	
Mittelwert	4,7	7,1	
Standardabweichung	2,6	0,0	
Beeinträchtigung von Aktivitäten und Partizipation**			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	31	1	
Mittelwert	4,8	7,9	
Standardabweichung	2,0	0,0	
Behandlungsergebnis bezüglich allgemeiner Beeinträchtigungsschwere***			◆
(Prä-Post-Differenz im Therapeutenurteil)			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	7	
Mittlere Differenz	2,4	0,9	
Standardabweichung	1,6	1,1	
Behandlungsergebnis bezüglich Beeinträchtigung der psychischen Lebensqualität***			
(Prä-Post-Differenz im Therapeutenurteil)			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	8	
Mittlere Differenz	4,0	2,8	
Standardabweichung	1,6	2,5	
Behandlungsergebnis bezüglich Beeinträchtigung der körperlichen Lebensqualität***			
(Prä-Post-Differenz im Therapeutenurteil)			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	32	8	
Mittlere Differenz	2,1	1,8	
Standardabweichung	1,2	1,0	

¹ Bei Auftreten signifikanter Unterschiede zwischen den Erhebungs- und den Drop-Out-Patienten können die Ergebnisse der Auswertungen zur Ergebnisqualität und deren Interpretation nur eingeschränkt auf die Gesamtpopulation der Patienten dieser Einrichtung verallgemeinert werden.

² Es besteht ein statistisch signifikanter Unterschied: ◆

³ hohe Werte = kaum Beschwerden (Wertebereich: 0 bis 10)

* hohe Werte = kaum Schwierigkeiten (Wertebereich: 0 bis 10)

** hohe Werte = geringe Beeinträchtigung (Wertebereich: 0 bis 10)

*** Wertebereich bei Behandlungsbeginn und bei der Nachbefragung: jeweils 0 bis 10 (je höher der Wert, desto positiver das Ergebnis)

II.2.3 Deskription der Stichprobe

In der folgenden Tabelle werden die wichtigsten Merkmale der Stichprobe beschrieben. Dazu gehören zum einen soziodemographische Merkmale und zum anderen Diagnosen und Eingangsbefunde (siehe Methodenhandbuch).

	Indexeinrichtung	Referenz- einrichtungen	Signifikanz
Anzahl Patienten	32		
Alter (Jahre)			
Mittelwert	56,2		
Standardabweichung	15,2		
Geschlecht			
Frauen	59,4%		
Männer	40,6%		
unbekannt	0,0%		
Schulabschluss			
noch in der Schule	0,0%		
kein Schulabschluss	0,0%		
Sonderschulabschluss	0,0%		
Hauptschulabschluss	31,3%		
Realschulabschluss/Polytechnische Oberschule	21,9%		
Fachabitur/Abitur	31,3%		
Sonstiges	15,6%		
Partnersituation: ohne festen Partner	29,0%		
Erwerbsstatus: Arbeitslose	3,1%		
AU- / Krankheitszeiten (Wochen)			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	14		
Mittelwert	10,9		
Standardabweichung	9,1		
EU-Rentenanstagsteller	8,3%		
Frühere Rehabilitationsbehandlungen	56,7%		
Depressive Störungen (F32-F33; F34.1)	90,6%		
Angststörungen (F40-F41)	21,9%		
Somatoforme Störungen (F45)	21,9%		
Essstörungen (F50)	6,3%		
Persönlichkeitsstörungen (F60-F62)	18,8%		
Chronifizierungsdauer (über 5 Jahre)	41,9%		
Reha-Motivation bei Behandlungsbeginn¹			
Anzahl Patienten mit gültigen Angaben	31		
Mittelwert	8,1		
Standardabweichung	1,6		

¹ hohe Werte = hohe Motivation (Wertebereich: 0 bis 10)

1 Zusammenfassung der Ergebnisse

1.1 Einleitung

Die Ergebnisse aus Berichtsteil I und Berichtsteil II werden zusammenfassend in der nachfolgenden Qualitätssynopse dargestellt. Zusätzlich gibt die Synopse der Zuweisungssteuerungskriterien einen Überblick über das Vorhandensein zuweisungssteuerungsrelevanter Strukturmerkmale in dieser Einrichtung. Erläuterungen zu diesen Synopsen entnehmen Sie bitte dem Methodenhandbuch und der Leseanleitung.

1.2 Ergebnisse

1.2.1 Qualitätssynopse der Basiskriterien

Die Darstellung der Qualitätssynopse entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2 Ergebnisqualität

2.1 Einleitung

In diesem Abschnitt werden die Veränderungen des Gesundheitsstatus der Patienten dieser Einrichtung analysiert, die sechs Wochen nach Rehabilitationsende (Nachbefragung) festgestellt wurden. In die Auswertungen zur Ergebnisqualität gehen Daten aus dem HEALTH-Fragebogen ein, welcher in den Patientenbogen integriert ist. Mit dem HEALTH-Fragebogen werden die folgenden Bereiche erfasst:

- Psychische und somatoforme Beschwerden,
- Psychisches Wohlbefinden,
- Interaktionelle Schwierigkeiten,
- Selbstwirksamkeit und
- Aktivität und Partizipation

Die Resultate in den Qualitätsdimensionen der Ergebnisqualität werden zunächst in Form von Box-and-Whisker-Plots und z-standardisierten Einrichtungsergebnissen dargestellt (siehe Abschnitt 2.2.1 und 2.2.2). Diese Form der Darstellung ermöglicht es, die Ergebnisse Ihrer Einrichtung („Indexeinrichtung“) im Vergleich zu den Referenzeinrichtungen des gleichen Indikationsbereichs auf einen Blick zu erfassen. In den Box-and-Whisker-Plots (siehe Abschnitt 2.2.1) wird für jede Qualitätsdimension das risikoadjustierte Einrichtungsergebnis im Kontext von Minimum und Maximum sowie von Perzentilen der Ergebnisse der Referenzeinrichtungen abgebildet. In der Grafik mit den z-standardisierten Einrichtungsergebnissen (siehe Abschnitt 2.2.2) werden die Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsdimensionen in einem einheitlichen Skalenbereich dargestellt, so dass sie direkt miteinander vergleichbar sind.

In Abschnitt 2.3 werden die risikoadjustierten Ergebnisse Ihrer Einrichtung für jede Qualitätsdimension in einer Tabelle und in einem Benchmarkdiagramm dargestellt. Da bei der Berechnung der risikoadjustierten Ergebnisse die u. U. unterschiedlichen Patientenprofile in den teilnehmenden Einrichtungen berücksichtigt werden, sind „faire“ Einrichtungsvergleiche möglich. Daher lässt sich anhand des Benchmarkdiagramms direkt ablesen, wie Ihre Einrichtung im Vergleich zu den Einrichtungen des Referenzpools abgeschnitten hat.

Zusätzlich zur risikoadjustierten Darstellung sind auch die nicht-risikoadjustierten Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsdimensionen von Interesse, da sie das Qualitätsniveau ohne Relativierung abbilden. Daher werden in Form von Balkendiagrammen die Effektstärken in den einzelnen Qualitätsdimensionen angegeben. Sämtliche Effektstärken werden außerdem in einer Tabelle und einer Grafik in Abschnitt 2.3.7 aufgeführt.

Hier finden Sie auch die Ergebnisse der Therapeutenurteile, die über den HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) und den SF-8 (Fremdratingversion) erfasst werden.

Detaillierte Erläuterungen der in diesem Kapitel abgebildeten Grafiken und Tabellen sowie insbesondere zur Risikoadjustierung und der Berechnung der Effektstärken sind der separat zur Verfügung gestellten Leseanleitung zu entnehmen.

2.2 Übersicht Qualitätsdimensionen

2.2.1 Box-and-Whisker-Plots der risikoadjustierten Einrichtungsergebnisse

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen, da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.2.2 Profil der z-standardisierten Einrichtungsergebnisse

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3 Ergebnisse

2.3.1 Psychische und somatoforme Beschwerden (HEALTH-PSB)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	7,52	
erwarteter Mittelwert (E)	7,57	
O - E ¹	-0,05	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.2 Psychisches Wohlbefinden (HEALTH-WOHL)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	5,29	
erwarteter Mittelwert (E)	5,26	
O - E ¹	0,03	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.3 Interaktionelle Schwierigkeiten (HEALTH-INT)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	6,72	
erwarteter Mittelwert (E)	6,36	
O - E ¹	0,36	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.4 Selbstwirksamkeit (HEALTH-SELB)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	5,97	
erwarteter Mittelwert (E)	5,81	
O - E ¹	0,15	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.5 Aktivität und Partizipation (HEALTH-A&P)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	6,50	
erwarteter Mittelwert (E)	6,35	
O - E ¹	0,15	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.6 Summenscore Reha-Status

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	6,37	
erwarteter Mittelwert (E)	6,27	
O - E ¹	0,11	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.7 Effektstärken der einzelnen Qualitätsdimensionen

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

2.3.7 Effektstärken der einzelnen Qualitätsdimensionen (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
Patientenselbsteinschätzungen (HEALTH)¹		
Psychische und somatoforme Beschwerden (HEALTH-PSB)		
Anzahl gültiger Antworten	31	
Mittlere Differenz		1,22
Standardabweichung		1,36
Effektstärke		0,90
Psychisches Wohlbefinden (HEALTH-WOHL)		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		1,77
Standardabweichung		1,93
Effektstärke		0,92
Interaktionelle Schwierigkeiten (HEALTH-INT)		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		2,15
Standardabweichung		2,57
Effektstärke		0,84
Selbstwirksamkeit (HEALTH-SELB)		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		1,70
Standardabweichung		2,17
Effektstärke		0,78
Aktivität und Partizipation (HEALTH-A&P)		
Anzahl gültiger Antworten	30	
Mittlere Differenz		1,72
Standardabweichung		1,40
Effektstärke		1,23
Summenscore Reha-Status		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		1,73
Standardabweichung		1,47
Effektstärke		1,18

¹ Wertebereich bei Behandlungsbeginn und bei der Nachbefragung: jeweils 0 bis 10 (je höher der Wert, desto positiver das Ergebnis)

2.3.7 Effektstärken der einzelnen Qualitätsdimensionen (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
Fremdeinschätzungen¹		
Total Score (HoNOS-D)		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		1,67
Standardabweichung		1,05
Effektstärke		1,59
Psychische Summenskala (SF-8-F)		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		3,98
Standardabweichung		1,63
Effektstärke		2,44
Körperliche Summenskala (SF-8-F)		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittlere Differenz		2,06
Standardabweichung		1,18
Effektstärke		1,74

¹ Wertebereich bei Behandlungsbeginn und bei der Nachbefragung: jeweils 0 bis 10 (je höher der Wert, desto positiver das Ergebnis)

3 Patientenzufriedenheit

3.1 Einleitung

Die Items des Fragebogens zur Patientenzufriedenheit, welcher in den Patientenbogen integriert ist, lassen sich inhaltlich in folgende Bereiche differenzieren:

- Aufnahme,
- Pflegerische Betreuung,
- Ärztliche Betreuung,
- Psychotherapeutische Betreuung,
- Klima in der Einrichtung,
- Schulungen, Vorträge und Beratungen,
- Behandlungen im engeren Sinne,
- Behandlungen im weiteren Sinne,
- Behandlungen: Sport- und Bewegungstherapie, Krankengymnastik, physikalische Anwendungen,
- Organisation,
- Entlassung und Vorbereitung auf die Zeit nach der Rehabilitation,
- Unterbringung, Verpflegung und Service und
- Attraktivität und Empfehlung

Zusätzlich wird eine zusammenfassende Beurteilung der Rehabilitationseinrichtung im „Summscore Zufriedenheit“ aggregiert, der alle oben genannten Bereiche umfasst und somit ein globales Maß der Patientenzufriedenheit darstellt.

Die Resultate in den Qualitätsdimensionen der Patientenzufriedenheit werden zunächst in Form von Box-and-Whisker-Plots und z-standardisierten Einrichtungsergebnissen dargestellt (siehe Abschnitt 3.2.1 und 3.2.2). Diese Form der Darstellung ermöglicht es, die Ergebnisse Ihrer Einrichtung („Indexeinrichtung“) im Vergleich zu den Referenzeinrichtungen des gleichen Indikationsbereichs auf einen Blick zu erfassen. In den Box-and-Whisker-Plots (siehe Abschnitt 3.2.1) wird für jede Qualitätsdimension das risikoadjustierte Einrichtungsergebnis im Kontext von Minimum und Maximum sowie von Perzentilen der Ergebnisse der Referenzeinrichtungen abgebildet. In der Grafik mit den z-standardisierten Einrichtungsergebnissen (siehe Abschnitt 3.2.2) werden die Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsdimensionen in einem einheitlichen Skalenbereich dargestellt, so dass sie direkt miteinander vergleichbar sind.

In Abschnitt 3.3 werden die risikoadjustierten Ergebnisse Ihrer Einrichtung für jede Qualitätsdimension in einer Tabelle und in einem Benchmarkdiagramm dargestellt. Da bei der Berechnung der risikoadjustierten Ergebnisse die u. U. unterschiedlichen Patientenprofile in den teilnehmenden Einrichtungen berücksichtigt werden, sind „faire“ Einrichtungsvergleiche möglich. Daher lässt sich anhand des Benchmarkdiagramms direkt ablesen, wie Ihre Einrichtung im Vergleich zu den Einrichtungen des Referenzpools abgeschnitten hat. Außerdem werden in Form von Balkendiagrammen die (nicht-risikoadjustierten) Ergebnisse der Einzelfragen angegeben.

Zusätzlich zur risikoadjustierten Darstellung sind auch die nicht-risikoadjustierten Ergebnisse in den einzelnen Qualitätsdimensionen von Interesse, da sie das Qualitätsniveau ohne Relativierung abbilden. Daher werden außerdem die Mittelwerte in den einzelnen Qualitätsdimensionen in einer Tabelle und in einer Grafik aufgeführt (siehe Abschnitt 3.3.15).

Detaillierte Erläuterungen der in diesem Kapitel abgebildeten Grafiken und Tabellen sowie insbesondere zur Risikoadjustierung sind der separat zur Verfügung gestellten Leseanleitung zu entnehmen.

3.2 Übersicht Qualitätsdimensionen

3.2.1 Box-and-Whisker-Plots der risikoadjustierten Einrichtungsergebnisse

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen, da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.2.2 Profil der z-standardisierten Einrichtungsergebnisse

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3 Ergebnisse

3.3.1 Pflegerische Betreuung

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,92	
erwarteter Mittelwert (E)	8,46	
O - E ¹	0,46	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.2 Ärztliche Betreuung

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	7,73	
erwarteter Mittelwert (E)	8,17	
O - E ¹	-0,43	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.3 Psychotherapeutische Betreuung

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,42	
erwarteter Mittelwert (E)	7,94	
O - E ¹	0,49	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
 da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
 oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.4 Klima

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,63	
erwarteter Mittelwert (E)	9,02	
O - E ¹	-0,39	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.5 Schulungen, Vorträge und Beratungen

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,33	
erwarteter Mittelwert (E)	8,26	
O - E ¹	0,08	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.6 Behandlungen im engeren Sinne: Gruppentherapie, Einzelgespräche, Familien- und Paargespräche

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,48	
erwarteter Mittelwert (E)	8,29	
O - E ¹	0,18	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen, da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.7 Behandlungen im weiteren Sinne: Arbeitstherapie/Belastungserprobung, Entspannungstherapie, Kreativtherapie, Beschäftigungs-/Ergotherapie

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,69	
erwarteter Mittelwert (E)	8,27	
O - E ¹	0,42	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen, da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.8 Behandlungen: Sport- und Bewegungstherapie, Krankengymnastik, Physikalische Anwendungen

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	9,20	
erwarteter Mittelwert (E)	8,89	
O - E ¹	0,30	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.9 Organisation

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,17	
erwarteter Mittelwert (E)	8,43	
O - E ¹	-0,26	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
 da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
 oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.10 Entlassung und Vorbereitung auf die Zeit nach der Rehabilitation

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	7,94	
erwarteter Mittelwert (E)	7,76	
O - E ¹	0,18	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.11 Unterbringung

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	9,08	
erwarteter Mittelwert (E)	8,72	
O - E ¹	0,37	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.12 Dienstleistungen

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,79	
erwarteter Mittelwert (E)	8,69	
O - E ¹	0,10	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
 da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
 oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.13 Attraktivität und Empfehlungen

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,81	
erwarteter Mittelwert (E)	8,32	
O - E ¹	0,49	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.14 Summenscore Zufriedenheit

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
beobachteter Mittelwert (O)	8,58	
erwarteter Mittelwert (E)	8,34	
O - E ¹	0,24	

¹ Ist O - E größer als Null, so ist das Ergebnis der Indexeinrichtung in dieser Dimension besser als erwartet und umgekehrt.

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
 da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
 oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.15 Nicht risikoadjustierte Ergebnisse der einzelnen Qualitätsdimensionen

Die Darstellung des Diagramms entfällt aus methodischen Gründen,
da der für eine Auswertung notwendige Rücklauf von mindestens 50 vollständigen Dokumentationssets nicht erreicht wurde
oder die Anzahl der teilnehmenden Fachabteilungen kleiner als 5 ist.

3.3.15 Nicht risikoadjustierte Ergebnisse der einzelnen Qualitätsdimensionen (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen
Pflegerische Betreuung			
Anzahl gültiger Antworten	32		
Mittelwert ¹		8,95	
Standardabweichung		0,95	
Ärztliche Betreuung			
Anzahl gültiger Antworten	17		
Mittelwert ¹		7,81	
Standardabweichung		1,84	
Psychotherapeutische Betreuung			
Anzahl gültiger Antworten	32		
Mittelwert ¹		8,43	
Standardabweichung		1,37	
Klima			
Anzahl gültiger Antworten	32		
Mittelwert ¹		8,71	
Standardabweichung		1,47	
Schulungen, Vorträge und Beratungen			
Anzahl gültiger Antworten	10		
Mittelwert ¹		8,33	
Standardabweichung		1,46	
Behandlungen im engeren Sinne: Gruppentherapie, Einzelgespräche, Familien- und Paargespräche			
Anzahl gültiger Antworten	31		
Mittelwert ¹		8,45	
Standardabweichung		1,57	
Behandlungen im weiteren Sinne: Arbeits-therapie/Belastungs- erprobung, Entspannungstherapie, Kreativtherapie, Beschäftigungs-/ Ergotherapie			
Anzahl gültiger Antworten	22		
Mittelwert ¹		8,58	
Standardabweichung		1,51	
Behandlungen: Sport- und Bewe- gungstherapie, Krankengymnastik, Physikalische Anwendungen			
Anzahl gültiger Antworten	30		
Mittelwert ¹		9,13	
Standardabweichung		0,97	

¹ Wertebereich: 0 bis 10 (je höher der Wert, desto besser die Bewertung)

3.3.15 Nicht risikoadjustierte Ergebnisse der einzelnen Qualitätsdimensionen (Fortsetzung)

	Indexeinrichtung	Referenzeinrichtungen
Organisation		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittelwert ¹		8,20
Standardabweichung		1,29
Entlassung und Vorbereitung auf die Zeit nach der Rehabilitation		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittelwert ¹		7,87
Standardabweichung		1,67
Unterbringung		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittelwert ¹		9,14
Standardabweichung		1,16
Dienstleistungen		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittelwert ¹		8,75
Standardabweichung		0,99
Attraktivität und Empfehlungen		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittelwert ¹		8,72
Standardabweichung		1,54
Summenscore Zufriedenheit		
Anzahl gültiger Antworten	32	
Mittelwert ¹		8,57
Standardabweichung		0,80

¹ Wertebereich: 0 bis 10 (je höher der Wert, desto besser die Bewertung)

4 Prozessqualität

4.1 Einleitung

Bereits mit dem Einrichtungsbogen wurden einrichtungsseitig prozessbezogene Kriterien erhoben, deren Ergebnisse in Teil I des Berichts dargestellt wurden (Struktur- und Prozessqualität – Teil I). Mittels des Patientenbogens werden weitere Aspekte der Prozessqualität von stationären Rehabilitationseinrichtungen erfasst. Die diesbezüglichen Items liefern Informationen über Ereignisse, die eng mit wichtigen Prozessen des Rehabilitationsverlaufs verknüpft sind. Die prozessbezogenen Items des Patientenbogens differenzieren sich in die folgenden zwei Bereiche:

- Kommunikation mit dem Patienten,
- Therapieablauf

Für die Bewertung werden die Angaben der Patienten bei den einzelnen Items dichotomisiert, d.h. für die verschiedenen Antwortstufen eines Items wird festgelegt, ob es sich eher um eine positive Ausprägung (im Sinne einer Erfüllung des Kriteriums) oder eine negative Ausprägung (im Sinne einer Nicht-Erfüllung des Kriteriums) handelt (für weitergehende Informationen sei auf Abschnitt 4.2.1 des Methodenhandbuchs verwiesen).

Die Prozessqualität kann auf dieser Basis über den mittleren Erfüllungsgrad der patientenseitig abgefragten Kriterien beschrieben werden. Zum Vergleich ist der mittlere Erfüllungsgrad der Referenzeinrichtungen des QS-Reha®-Datenpools angegeben.

In Abschnitt 6 sind die Angaben der Patienten zu den prozessbezogenen Items im Einzelnen aufgeführt.

4.2 Ergebnisse: Erfüllungsgrade der prozessbezogenen Kriterien

	Erfüllung Prozess- kriterien Indexeinrichtung	Durchschnitt Referenz- einrichtungen	Interquartilrange Referenz- einrichtungen	Lage ¹ ober-/ unterhalb des Durchschnitts
I. Kommunikation mit dem Patienten (100% = 5 Kriterien)	83,6%			-
II. Therapieablauf (100% = 4 Kriterien)	90,4%			-

- ¹ Anteil der nicht erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt über dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:
 Anteil der nicht erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt auf dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:
 Anteil der nicht erfüllten Kriterien dieser Einrichtung liegt unter dem Durchschnitt der Referenzeinrichtungen:



5 Patientenzufriedenheit

Detailübersicht über die Beantwortung der einzelnen Items

5.1 Aufnahme

Der Tagesablauf wurde am ersten Tag sehr gut durch die Pflegekräfte erklärt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	19	59,4%		
Stimmt sehr	12	37,5%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		83,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Der Arzt nahm sich für das Aufnahmegespräch zu wenig Zeit.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	20	62,5%		
Stimmt wenig	6	18,8%		
Stimmt mittelmäßig	6	18,8%		
Stimmt ziemlich	0	0,0%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		85,9%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Beim Einzug wurde den Patienten die Einrichtung ausführlich gezeigt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	17	53,1%		
Stimmt sehr	14	43,8%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		85,2%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.2 Betreuung durch die Pflegekräfte (Schwestern/Pfleger)

Von den Pflegekräften fühlte ich mich fachlich sehr gut betreut und beraten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	2	6,3%		
Stimmt ziemlich	7	21,9%		
Stimmt sehr	23	71,9%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		91,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Pflegekräfte waren sehr einfühlsam und verständnisvoll.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	11	34,4%		
Stimmt sehr	21	65,6%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		91,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Der Umfang der pflegerischen Betreuung war insgesamt zu wenig.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	27	84,4%		
Stimmt wenig	5	15,6%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	0	0,0%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		96,1%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.3 Ärztliche Betreuung während der Rehabilitation (außer Psychotherapie)

Von der Eignungsdiagnostik und Psychotherapie abgesehen - sind Sie von einem Arzt medizinisch aufgrund körperlicher Beschwerden behandelt worden?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nein	13	40,6%		
Ja ¹	17	53,1%		
keine Angabe	2	6,3%		
Gesamt	32	100,0%		

¹ Patienten, die hier mit „Ja“ geantwortet haben, haben auch die folgenden sieben Items beantwortet.

Vom Arzt fühlte ich mich fachlich sehr gut betreut und beraten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	1	5,9%		
Stimmt wenig	1	5,9%		
Stimmt mittelmäßig	1	5,9%		
Stimmt ziemlich	7	41,2%		
Stimmt sehr	7	41,2%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		76,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	17	100,0%		

Der Arzt war sehr einfühlsam und verständnisvoll.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	1	5,9%		
Stimmt mittelmäßig	2	11,8%		
Stimmt ziemlich	3	17,6%		
Stimmt sehr	11	64,7%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		85,3%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	17	100,0%		

Der Arzt hat mir alles, was mit meinen Beschwerden zusammenhängt, sehr verständlich erklärt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	1	5,9%		
Stimmt mittelmäßig	2	11,8%		
Stimmt ziemlich	7	41,2%		
Stimmt sehr	7	41,2%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		79,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	17	100,0%		

Der Arzt hatte oft zu wenig Zeit für die Patienten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	6	35,3%		
Stimmt wenig	5	29,4%		
Stimmt mittelmäßig	3	17,6%		
Stimmt ziemlich	2	11,8%		
Stimmt sehr	1	5,9%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		69,1%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	17	100,0%		

Bei Problemen oder Fragen war der Arzt sofort erreichbar.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	2	11,8%		
Stimmt mittelmäßig	5	29,4%		
Stimmt ziemlich	5	29,4%		
Stimmt sehr	4	23,5%		
keine Angabe	1	5,9%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		67,2%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	16	94,1%		

Der Arzt hat für mich nicht die richtigen Behandlungen und Therapien veranlasst.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	10	58,8%		
Stimmt wenig	4	23,5%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	3	17,6%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		80,9%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	17	100,0%		

Der Umfang der ärztlichen Betreuung war insgesamt zu wenig.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	10	58,8%		
Stimmt wenig	3	17,6%		
Stimmt mittelmäßig	3	17,6%		
Stimmt ziemlich	1	5,9%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	17	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		82,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	17	100,0%		

5.4 Psychotherapeutische Betreuung

Vom Psychotherapeuten fühlte ich mich fachlich sehr gut betreut und beraten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	4	12,5%		
Stimmt ziemlich	9	28,1%		
Stimmt sehr	19	59,4%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		86,7%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Der Psychotherapeut war sehr einfühlsam und verständnisvoll.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	9	28,1%		
Stimmt sehr	22	68,8%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		91,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Der Psychotherapeut hat mir alles, was mit meinen Beschwerden zusammenhängt, sehr verständlich erklärt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	4	12,5%		
Stimmt ziemlich	9	28,1%		
Stimmt sehr	19	59,4%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		86,7%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Patienten hatten während ihres Aufenthaltes keinen festen Bezugs- bzw. Ansprechpartner.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	22	68,8%		
Stimmt wenig	5	15,6%		
Stimmt mittelmäßig	2	6,3%		
Stimmt ziemlich	2	6,3%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		87,9%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

In der Rehabilitation wurde sehr viel Wert darauf gelegt, mit den Patienten zu besprechen, wie die Therapieziele am besten zu erreichen sind.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	1	3,1%		
Stimmt mittelmäßig	5	15,6%		
Stimmt ziemlich	14	43,8%		
Stimmt sehr	12	37,5%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		78,9%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Behandlung wurde mit den Patienten in Gesprächen gemäß ihres Fortschritts geplant und abgestimmt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	6	18,8%		
Stimmt ziemlich	13	40,6%		
Stimmt sehr	13	40,6%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		80,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Ich hatte ausreichend Gelegenheit, die für mich persönlich wichtigen Problembereiche zu bearbeiten und Fragen zu stellen.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	2	6,3%		
Stimmt mittelmäßig	3	9,4%		
Stimmt ziemlich	11	34,4%		
Stimmt sehr	16	50,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		82,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Gespräche mit dem Therapeuten haben mir sehr gut getan.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	8	25,0%		
Stimmt sehr	23	71,9%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		92,2%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Für meine Beschwerden war der Umfang der psychotherapeutischen Gespräche insgesamt zu wenig.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	12	37,5%		
Stimmt wenig	10	31,3%		
Stimmt mittelmäßig	5	15,6%		
Stimmt ziemlich	4	12,5%		
Stimmt sehr	1	3,1%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		71,9%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.5 Klima in der Einrichtung

Das Therapeuten- und Ärzteteam arbeitete Hand in Hand.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	1	3,1%		
Stimmt mittelmäßig	2	6,3%		
Stimmt ziemlich	14	43,8%		
Stimmt sehr	15	46,9%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		83,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

In der Einrichtung herrschte insgesamt ein freundliches Klima.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	2	6,3%		
Stimmt ziemlich	8	25,0%		
Stimmt sehr	22	68,8%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		90,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.6 Schulungen, Vorträge und Beratungen

Gesundheitsprogramm

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	0	0,0%		
Gut	5	15,6%		
Sehr gut	7	21,9%		
nicht teilgenommen	18	56,3%		
keine Angabe	2	6,3%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		89,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	12	37,5%		

Lehrküche / Ernährungsberatung

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	3	9,4%		
Gut	2	6,3%		
Sehr gut	2	6,3%		
nicht teilgenommen	25	78,1%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		71,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	7	21,9%		

Schulungen (z.B. Schlafstörungen, Diabetikerschulung, Stressbewältigung, Raucherentwöhnung)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	1	3,1%		
Gut	2	6,3%		
Sehr gut	7	21,9%		
nicht teilgenommen	21	65,6%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		90,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	10	31,3%		

Sozial- und Berufsberatung

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	1	3,1%		
Gut	1	3,1%		
Sehr gut	2	6,3%		
nicht teilgenommen	28	87,5%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		81,3%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	4	12,5%		

Der Umfang der Schulungen, Vorträge und Beratungen war insgesamt zu wenig.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	12	37,5%		
Stimmt wenig	7	21,9%		
Stimmt mittelmäßig	5	15,6%		
Stimmt ziemlich	0	0,0%		
Stimmt sehr	1	3,1%		
keine Angabe	7	21,9%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		79,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	25	78,1%		

5.7 Behandlungen

I. Behandlungen im engeren Sinne

Gruppentherapie

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	1	3,1%		
Mittel	9	28,1%		
Gut	8	25,0%		
Sehr gut	13	40,6%		
nicht teilgenommen	0	0,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		76,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

Einzelgespräche

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	2	6,3%		
Gut	6	18,8%		
Sehr gut	23	71,9%		
nicht teilgenommen	0	0,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		91,9%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

Familien- und Paargespräche

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	0	0,0%		
Gut	0	0,0%		
Sehr gut	1	3,1%		
nicht teilgenommen	30	93,8%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		100,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	1	3,1%		

II. Behandlungen im weiteren Sinne

Arbeitstherapie / Belastungserprobung

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	0	0,0%		
Gut	0	0,0%		
Sehr gut	3	9,4%		
nicht teilgenommen	27	84,4%		
keine Angabe	2	6,3%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		100,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	3	9,4%		

Entspannungstherapien (z. B. Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	1	3,1%		
Gut	11	34,4%		
Sehr gut	17	53,1%		
nicht teilgenommen	3	9,4%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		88,8%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	29	90,6%		

Kreativtherapien (z. B. Kunst- / Musiktherapie)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	1	3,1%		
Mittel	4	12,5%		
Gut	6	18,8%		
Sehr gut	12	37,5%		
nicht teilgenommen	8	25,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		81,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	23	71,9%		

Beschäftigungs- / Ergotherapie (z. B. mit Stoff, Ton, Speckstein)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	0	0,0%		
Gut	0	0,0%		
Sehr gut	2	6,3%		
nicht teilgenommen	29	90,6%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		100,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	2	6,3%		

III. Behandlungen: Krankengymnastik und physikalische Anwendungen

Sport- und Bewegungstherapie

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	3	9,4%		
Gut	7	21,9%		
Sehr gut	19	59,4%		
nicht teilgenommen	3	9,4%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		88,8%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	29	90,6%		

Krankengymnastik

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	1	3,1%		
Gut	3	9,4%		
Sehr gut	6	18,8%		
nicht teilgenommen	21	65,6%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		87,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	10	31,3%		

Physikalische Anwendungen (z.B. Wärmebehandlung / Massagen)

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr schlecht	0	0,0%		
Schlecht	0	0,0%		
Mittel	0	0,0%		
Gut	6	18,8%		
Sehr gut	24	75,0%		
nicht teilgenommen	0	0,0%		
keine Angabe	2	6,3%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		95,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	30	93,8%		

5.8 Information und Aufklärung

Es waren nicht alle an der Behandlung beteiligten Mitarbeiter der Einrichtung über den Zustand der Patienten richtig informiert.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	11	34,4%		
Stimmt wenig	13	40,6%		
Stimmt mittelmäßig	3	9,4%		
Stimmt ziemlich	3	9,4%		
Stimmt sehr	1	3,1%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		74,2%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

Die Patienten wurden zu spät über organisatorische Veränderungen informiert.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	13	40,6%		
Stimmt wenig	7	21,9%		
Stimmt mittelmäßig	8	25,0%		
Stimmt ziemlich	4	12,5%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		72,7%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.9 Organisation

Der Tagesablauf in der Einrichtung war gut geplant.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	19	59,4%		
Stimmt sehr	12	37,5%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		83,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Wartezeiten vor den Untersuchungen und Behandlungen waren zu lang.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	25	78,1%		
Stimmt wenig	7	21,9%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	0	0,0%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		94,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Wegweiser zu den einzelnen Räumen und Abteilungen der Einrichtung waren klar und eindeutig.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	2	6,3%		
Stimmt wenig	3	9,4%		
Stimmt mittelmäßig	6	18,8%		
Stimmt ziemlich	12	37,5%		
Stimmt sehr	9	28,1%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		68,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.10 Entlassung und Vorbereitung auf die Zeit nach der Rehabilitation

Die Patienten wurden darüber informiert, an welchen Nachsorgemaßnahmen sie nach der Entlassung teilnehmen sollten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	1	3,1%		
Stimmt wenig	1	3,1%		
Stimmt mittelmäßig	4	12,5%		
Stimmt ziemlich	16	50,0%		
Stimmt sehr	9	28,1%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		75,0%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

Die Patienten wurden bei der Organisation von Nachsorgemaßnahmen nicht ausreichend unterstützt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	15	46,9%		
Stimmt wenig	10	31,3%		
Stimmt mittelmäßig	4	12,5%		
Stimmt ziemlich	2	6,3%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		80,6%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

Es wurde mit den Patienten nicht besprochen, wie man das Gelernte im Alltag umsetzen kann.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	18	56,3%		
Stimmt wenig	5	15,6%		
Stimmt mittelmäßig	7	21,9%		
Stimmt ziemlich	1	3,1%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		82,3%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	31	96,9%		

Der Arzt bzw. der Psychotherapeut führte ein ausführliches Entlassungsgespräch mit den Patienten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	2	6,3%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	5	15,6%		
Stimmt ziemlich	10	31,3%		
Stimmt sehr	15	46,9%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		78,1%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.11 Unterbringung, Verpflegung und Service

Die Größe und Ausstattung meines Zimmers war sehr gut.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	5	15,6%		
Stimmt sehr	26	81,3%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		94,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Ich fühlte mich in meinem Zimmer durch Lärm und Unruhe gestört.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	25	78,1%		
Stimmt wenig	5	15,6%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	0	0,0%		
Stimmt sehr	2	6,3%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		89,8%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Es gab nicht ausreichend Ruhemöglichkeiten für die Patienten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	20	62,5%		
Stimmt wenig	6	18,8%		
Stimmt mittelmäßig	5	15,6%		
Stimmt ziemlich	1	3,1%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		85,2%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Privatsphäre in der Einrichtung und in meinem Zimmer wurde gewahrt.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	1	3,1%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	4	12,5%		
Stimmt sehr	27	84,4%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		93,8%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Duschräume und Toiletten waren hygienisch und sauber.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	1	3,1%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	5	15,6%		
Stimmt sehr	26	81,3%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		93,8%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Das Essen in der Einrichtung war schlecht.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	29	90,6%		
Stimmt wenig	3	9,4%		
Stimmt mittelmäßig	0	0,0%		
Stimmt ziemlich	0	0,0%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		97,7%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Während des Einrichtungsaufenthaltes gab es zu wenig Angebote, die Freizeit zu gestalten.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	15	46,9%		
Stimmt wenig	9	28,1%		
Stimmt mittelmäßig	5	15,6%		
Stimmt ziemlich	3	9,4%		
Stimmt sehr	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl [inverse Punkte]		78,1%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Die Leistungen der Einrichtungsverwaltung (z.B. Empfang, Post, Kasse, Reinigungsdienst, Service) waren sehr gut.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	1	3,1%		
Stimmt ziemlich	15	46,9%		
Stimmt sehr	16	50,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		86,7%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

5.12 Empfehlung und Gesamtbeurteilung

Ich werde diese Einrichtung in jedem Fall meinen Freunden und Bekannten empfehlen.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	3	9,4%		
Stimmt ziemlich	1	3,1%		
Stimmt sehr	28	87,5%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		94,5%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Für meine Beschwerden wurde genau die richtige Einrichtung ausgesucht.

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmt nicht	0	0,0%		
Stimmt wenig	0	0,0%		
Stimmt mittelmäßig	3	9,4%		
Stimmt ziemlich	5	15,6%		
Stimmt sehr	24	75,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		91,4%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

Insgesamt beurteile ich den Erfolg der Behandlung als ...

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Sehr gut	12	37,5%		
Gut	11	34,4%		
Befriedigend	7	21,9%		
Ausreichend	2	6,3%		
Mangelhaft	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anteil erreichter Punktzahl an maximal erreichbarer Punktzahl		75,8%		
Anzahl berücksichtigter Antworten	32	100,0%		

6 Prozessqualität

Detailübersicht über die Beantwortung der einzelnen Items

I. Kommunikation mit dem Patienten

Therapieablauf und Information

Wie häufig kam es vor, dass Ihnen Ihre Untersuchungsbefunde und -ergebnisse vom behandelnden Psychotherapeuten/Arzt gar nicht oder nur unverständlich erklärt wurden?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nie	21	65,6%		
Selten	6	18,8%		
Manchmal	2	6,3%		
Oft	2	6,3%		
War die Regel / immer	1	3,1%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	32 / 32	100,0%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	27 / 32	84,4%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	5 / 32	15,6%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 32	0,0%		

Information und Beteiligung

Hat Ihr behandelnder Arzt bzw. Psychotherapeut Ziele der Rehabilitation mit Ihnen vereinbart?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	27	84,4%		
Nein	5	15,6%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	32 / 32	100,0%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	27 / 32	84,4%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	5 / 32	15,6%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 32	0,0%		

Hat Ihr behandelnder Arzt bzw. Psychotherapeut zu Beginn der Rehabilitation Ihren Therapieplan mit Ihnen besprochen?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja, ausführlich	21	65,6%		
Ja, oberflächlich	7	21,9%		
Nein	4	12,5%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	32 / 32	100,0%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	21 / 32	65,6%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	11 / 32	34,4%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 32	0,0%		

Wurde Ihnen zu den einzelnen therapeutischen Maßnahmen erklärt, wofür sie gut waren?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja, zu allen	16	50,0%		
Ja, zu einigen	16	50,0%		
Nein, zu keinen	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	32 / 32	100,0%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	32 / 32	100,0%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	0 / 32	0,0%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 32	0,0%		

Haben Sie Informationen über weiterführende Behandlungsmöglichkeiten erhalten?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Ja	26	81,3%		
Nein	5	15,6%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	31 / 32	96,9%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	26 / 31	83,9%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	5 / 31	16,1%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	1 / 32	3,1%		

II. Therapieablauf

Therapieablauf und Information

Wie häufig kam es vor, dass Ihr behandelnder Psychotherapeut so gehetzt war, dass er keine Zeit für Sie hatte?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nie	19	59,4%		
Selten	12	37,5%		
Manchmal	1	3,1%		
Oft	0	0,0%		
War die Regel / immer	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	32 / 32	100,0%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	31 / 32	96,9%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	1 / 32	3,1%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 32	0,0%		

Wie häufig kam es vor, dass sich Ihre Behandlungstermine überschnitten haben?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nie	13	40,6%		
Selten	13	40,6%		
Manchmal	6	18,8%		
Oft	0	0,0%		
War die Regel / immer	0	0,0%		
keine Angabe	0	0,0%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	32 / 32	100,0%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	26 / 32	81,3%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	6 / 32	18,8%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	0 / 32	0,0%		

Wie häufig kam es vor, dass Ihr behandelnder Psychotherapeut für Sie nicht erreichbar war, obwohl Sie ihn dringend gebraucht hätten?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nie	23	71,9%		
Selten	5	15,6%		
Manchmal	2	6,3%		
Oft	0	0,0%		
War die Regel / immer	0	0,0%		
keine Angabe	2	6,3%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	30 / 32	93,8%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	28 / 30	93,3%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	2 / 30	6,7%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	2 / 32	6,3%		

Wie häufig kam es vor, dass die Sie behandelnden Psychotherapeuten wechselten?

	Indexeinrichtung		Referenzeinrichtungen	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Nie	20	62,5%		
Selten	8	25,0%		
Manchmal	2	6,3%		
Oft	1	3,1%		
War die Regel / immer	0	0,0%		
keine Angabe	1	3,1%		
Anzahl Patienten	32	100,0%		
Anzahl relevanter Antworten	31 / 32	96,9%		
Anzahl erfüllte Prozesskriterien	28 / 31	90,3%		
Anzahl nicht erfüllte Prozesskriterien	3 / 31	9,7%		
Anzahl nicht relevanter Antworten	1 / 32	3,1%		